



Programm
**Dezember 2010/
Januar 2011**



Archiv | Bibliothek | Museum

Heinrich-Heine-Institut
Landeshauptstadt Düsseldorf

Henry Heine

„Neue Seiten“ Führungen durch die Heine-Ausstellung

Nach unseren Ausstellungen zu den großen Musikern Felix Mendelssohn Bartholdy, Norbert Burgmüller und Robert Schumann schlagen wir neue Saiten an und neue Seiten auf und stellen den Namenspatron unseres Hauses in den Mittelpunkt: Heinrich Heine. Auch im Dezember laden wir Sie wieder ein zu unserer neuen Veranstaltungsreihe mit den Heine-Expertinnen und -Experten des Heine-Instituts. Von Rezitatoren begleitete Vorträge und Führungen machen Sie informativ und inspirierend bekannt mit den unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten unserer Heine-Ausstellung.

Museumseintritt 3 Euro (erm. 1.50 Euro)/ Führung frei

Mi, 1. Dezember 2010, 18 Uhr
„Ich bin des freien Rheins
noch weit freierer Sohn“
Heine und Düsseldorf
Heidmarie Vahl, Führung
Dieter Prochnow, Rezitation

Mi, 8. Dezember 2010, 18 Uhr
„Schlage die Trommel
und fürchte dich nicht“
Der politische Heine
Dr. Ursula Roth, Führung
Axel Gottschick, Rezitation

Mi, 15. Dezember 2010, 18 Uhr
„Auf der Spitze der Welt“
Heinrich Heine und Frankreich
Prof. Dr. Bernd Kortländer, Führung
als Gast: Pierre Korzilius, Direktor des Institut français
Düsseldorf

Sa, 18. Dezember 2010, 15 Uhr
Vom Brocken bis nach Bimini
Heines Reisen
Christian Liedtke, Führung
Katrin Röver, Rezitation

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut

Mariam Kühsel-Hussaini liest "Gott im Reiskorn"

Mi, 1. Dezember 2010, 20 Uhr/ 6 Euro (erm. 4 Euro)

„Europa von oben betrachtet, das war jenes ihm vertraute Mosaik. Hier aber war das Land wie aufgeklappt, als kehre sich eine untere Welt über die eigentlich Sichtbare, als schließe eine ständige Märchenstunde über den atmenden Wiesen.“

Mariam Kühsel-Hussaini wurde 1987 in Kabul als Enkelin des Kalligraphen Sayed Da'ud Hussaini geboren. In ihrem viel gelobten Debütroman erzählt sie die Geschichte des jungen Kunsthistorikers Jakob Benta aus Berlin, der Ende der 1950er Jahre nach Afghanistan fährt und dort in einer alten Kalligraphenfamilie aufgenommen wird.

Sayed Da'ud Hussaini und dessen Sohn Rafat führen ihn in die Herzkammern des Orients, in die Schreibkunst, in die Poesie. Schließlich erlebt Benta sogar „Gott im Reiskorn“.

Mariam Kühsel-Hussainis unerhörte Sprache scheint Orient und Okzident zu vereinen.

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und WeibsStücke



Mariam Kühsel-Hussaini-©Arwid Lagenpusch

„Wer ist Heinrich Heine?“ Eröffnungsparty <digitales_museum>

So, 19. Dezember 2010, 18 Uhr/ Eintritt frei

Das Heinrich-Heine-Institut lädt zur Präsentation neuer Medienstationen ein. Der Film „Wer ist Heinrich Heine?“ ist von Auszubildenden konzipiert und gemeinsam mit dem Heinrich-Heine-Institut umgesetzt worden. Wir feiern unsere Schritte in die digitale Welt mit Medienexperten, 2-D-Animationen und jungen Musikbeiträgen.

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut
in Zusammenarbeit mit Ausbildungswerkstatt der ThyssenKrupp
Presta SteerTec GmbH,
Electric Schneider
und „Düsseldorf ist ARTig“



Heinrich-Heine-Institut Landeshauptstadt Düsseldorf

Adresse Bilker Straße 12-14 · 40213 Düsseldorf

Kontakt Telefon 0211.89-95571 / -92902
Telefax 0211.89-29044
eMail heineinstitut@duesseldorf.de
Internet www.duesseldorf.de/heineinstitut

Geöffnet Museum: Di-So: 11-17 Uhr, Sa: 13-17 Uhr
Bibliothek Mo-Fr: 9-17 Uhr, Voranmeldung empfohlen
Archiv Mo-Fr: 9-17 Uhr, nur nach Voranmeldung

Eintritt pro Person: 3,-EUR (erm. 1, 50 EUR)
Gruppen: 1,50 EUR/Person (mind. 10 Personen)
Schulklassen und Jugendliche unter 18 Jahren haben freien Eintritt
Audioguide in deutscher und englischer Sprache (ohne Gebühr)

ÖPNV Bus/Tram 703, 706, 712, 713, 715
U-Bahn nächste Haltestelle: Benrather Straße
U74, U75, U76, U77, U78, U79
nächste Haltestelle: Heinrich-Heine-Allee

Parken nächste Möglichkeit: Parkhaus Altstadt
(Zufahrt nur über Rheinfertunnel) oder
Parkhaus Carlsplatz (Zufahrt über Benrather Straße)



Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister

Heinrich-Heine-Institut

Programm
Karin Füllner

Gestaltung
Gavril Blank

Liedermatinée Samuel Barber und Robert Schumann

So, 16. Januar 2011, 11 Uhr/ 7 Euro (erm. 5 Euro)

Den neo-romantischen amerikanischen Komponisten Samuel Barber (1910-1981) und den deutschen Romantiker Robert Schumann (1810-1865) trennt genau ein Jahrhundert. Die aus dem Bundesstaat New York (USA) stammende Opernsängerin Laurie Gibson und der in Leverkusen geborene Pianist Ulrich Raue kontrastieren in ihrem Programm zum Ausklang des Schumann-Jahres Lieder der beiden Komponisten ihrer jeweiligen Heimatländer. Der entstehende Dialog durch Raum und Zeit ist abwechslungsreich, spannend und farbenfroh. Um Liebe und Liebesleid geht es dabei ebenso wie um viel musikalischen Witz.

Ulrich Raue, am Flügel
Laurie Gibson, Sopran

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Heinrich-Heine-Gesellschaft

„Hurra, du Schwarz, du Rot, du Gold!“ Vom Exotismus zum Patriotismus in Ferdinand Freiligraths Lyrik

Do, 20. Januar 2011, 19.30 Uhr/ 5 Euro (erm. 3 Euro)

Über mehr als 60 Jahre war Ferdinand Freiligrath im 19. Jahrhundert einer der bekanntesten und beliebtesten Dichter. Mit seinem Exotismus, seinem revolutionären



Reihe: Universität in der Stadt Verletzbarkeit und Unbedingtheit. Der Begriff des menschlichen Lebens

Do, 2. Dezember 2010, 19 Uhr/ 4 Euro

Der Mensch ist nichts Abgeschlossenes, er befindet sich in einem steten Austausch mit anderen: mit anderen Menschen, mit anderen Lebewesen, mit den Dingen dieser Welt. Unsere Sinne sind offen, wir sind immer in Beziehung zum anderen. Das macht uns verletzlich. Das macht aber auch Gesellschaft und Kultur möglich, als soziale Kraft und als Reichtum an Formen und an Wissen. Wir sind nicht autonom, nicht souverän, aber vielleicht unbedingt.

Prof. Dr. Reinhold Görling leitet das Institut für Medien- und Kulturwissenschaft an der Heinrich-Heine-Universität.

Veranstalter: Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Heinrich-Heine-Institut, Evangelische Stadtakademie, VHS Düsseldorf

13. Internationales Forum Junge Heine Forschung Neue Arbeiten über Heinrich Heine Vorträge und Diskussionen

Sa, 11. Dezember 2010, 11 bis 17 Uhr/ Eintritt frei

Bereits zum 13. Mal laden Heinrich-Heine-Gesellschaft, Heinrich-Heine-Institut und Heinrich-Heine-Universität junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler nach Düsseldorf ein, um der jungen Heine-Forschung

im Heine-Institut ein öffentliches Forum zu bieten und für den besten Vortrag einen Preis auszuloben. Folgende Vorträge stehen auf dem Programm:

Eugen Wenzel (Paderborn)

Heinrich Heine – der Prophet und Messias einer neuen Religion

Yael Kupferberg (Berlin)

Der „schamlose“ Dichter – Zur Rezeption des Witzes Heines

Sarah Borgmann (Bonn)

„Als Leichengöttin erscheinst du mir, Venus Libitina!“ – Tod, Weiblichkeit und Ästhetik in Heines „Florentinischen Nächten“

Janina Schmiedel (Hannover)

Synthesemomente in Heinrich Heines lyrischem Fragment „Jehuda ben Halevy“

Annie Falk (New York)

„O Gott! Was ich gerochen!“ oder Heines jüdische Nase

Konzeption und Moderation: Dr. Karin Füllner und Holger Ehlert

Information: Tel. 0211-8996009 und eMail hhi-hhg@t-online.de
Detailliertes Programm unter www.duesseldorf.de/heineinstitut
Anmeldung erbeten: 0211-8995571
Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut, Heinrich-Heine-Gesellschaft und Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Geburtstagsfest für Heinrich Heine

Sa, 11. Dezember 2010, ab 17 Uhr/ Eintritt frei

Im Anschluss an das Forum Junge Heine Forschung laden Heine-Gesellschaft und Heine-Institut zum Geburtstagstee für Heine ein. Ab 18 Uhr wird an alte Heine-Filme erinnert, u.a. ist die Dokumentation von Bernhard Zimmermann zur Ausstellung „Ich Narr des Glücks“ zum 200. Geburtstag von Heinrich Heine zu sehen.

Anmeldung erbeten: 0211-8995571

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Heinrich-Heine-Gesellschaft

Heine-Preis 2010 an Simone Veil

Mo, 13. Dezember 2010, 10.30 Uhr/ Einlass nur mit Eintrittskarte

Der Heine-Preis 2010 der Landeshauptstadt Düsseldorf wird am Montag, 13. Dezember, um 10.30 Uhr an Simone Veil verliehen. Geehrt wird sie für ihr politisches und kulturelles Lebenswerk, in dessen Zentrum das Wachsen und der Zusammenhalt Europas stehen. Die Laudatio hält Dr. Hans-Gert Pöttering.

Für Mitglieder der Heinrich-Heine-Gesellschaft steht ein begrenztes Kartenkontingent zur Verfügung. Kartenbestellungen bitte unter Tel. 0211-8992902.

Veranstalter: Landeshauptstadt Düsseldorf



Heinrich Heine
Porträt von Colla



Simone Veil
©Simone Veil



Kampfeswillen und seiner patriotischen Begeisterung ist er ein besonderes Beispiel für die Entwicklung der deutschen Literatur und Geschichte von der Restauration über die 48er Revolution bis zur deutschen Einheit.

Prof. Dr. Florian Vaßen, Professor am Deutschen Seminar an der Leibniz Universität Hannover, zeigt, wie die literarische Öffentlichkeit und die Literaturkritik politisch widersprüchlich, aber grundsätzlich positiv reagiert haben und den Autor als aufrecht, charaktervoll und freiheitsliebend glorifizierten.

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut



„In großartiger Naturumgebung“ – Die Tradition der literarischen Landschaftsdarstellung und Heinrich Heine

Do, 27. Januar 2011, 19.30 Uhr/ 5 Euro (erm. 3 Euro)

Erst durch die Kunst würden einem „die Augen aufgetan“ für die Schönheiten der Natur, hat Goethe behauptet. Die Kunst leistet das dadurch, dass sie besondere Sehmuster entwickelt, die den Blick auf die natürliche Umgebung anleiten. Aus diesen Bestrebungen ist die Landschaftsmalerei hervorgegangen, und die Literatur

hat von ihr entscheidende Impulse empfangen. In seinem soeben erschienenen Buch „Die literarische Landschaft – Zur Geschichte ihrer Entdeckung von der Antike bis zur Gegenwart“ zeichnet **Dr. Kurt-H. Weber** diesen Prozess nach. Der Vortrag erläutert Kernaussagen des Buches und stellt Heinrich Heine in den Zusammenhang der europäischen Landschaftskunst.

Veranstalter: Heinrich-Heine-Gesellschaft

Text&Ton Heinrich Heine und Felix Mendelssohn Bartholdy

Sa, 29. Januar und So, 30. Januar 2011, jeweils 11 Uhr/
19,50 Euro (erm. 16,50 Euro)

Als „wundermächtigen Knaben“ erlebt Heine den jungen Mendelssohn 1822 im Konzert in Berlin, in den 1840er Jahren in Paris äußert er sich kritisch über den „hochgefeierten Landsmann“. Von Mendelssohn ist uns mit seinem Lied „Auf Flügeln des Gesanges“ eine der schönsten Vertonungen von Heine-Texten überliefert. Den Spuren dieser Beziehungen der beiden großen Künstler geht die Matinee zu Mendelssohns 202. Geburtstag nach und stellt zwei Reisende vor, die in den europäischen Metropolen des 19. Jahrhunderts zuhause waren.

Zum Frühstücksbuffet in der Bibliothek des Heine-Instituts werden mit Klaviermusik von Felix Mendels-

sohn Bartholdy und seinen Zeitgenossen musikalische Genüsse kredenzt und Sie hören Heines scharfzüngige Beobachtungen zur Musikszene. Eine kurze Führung durch die Heine-Ausstellung beschließt die Matinee.

Zur Begrüßung: Sektempfang im Foyer

Moderation und Rezitation:
Dr. Karin Füllner und Dr. Ursula Roth
Am Flügel: Helmut Götzinger

Nur mit Anmeldung: Tel. 0211-8995571, Email hhi-hhg@t-online.de

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Heinrich-Heine-Gesellschaft

Hinweis: Voranmeldungen sind nur für die ausgewiesenen Veranstaltungen möglich. Die Kasse im Foyer des Heine-Instituts öffnet jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.

Die Heinrich-Heine-Gesellschaft wurde 1956, am 100. Todestag Heines, in Düsseldorf gegründet, um das Werk Heines und die damit verbundenen zeitkritischen Anliegen einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Seit 2003 gibt es eine Sektion in Berlin-Brandenburg. Die Heinrich-Heine-Gesellschaft ist ein Forum für Meinungsaustausch, gegenseitige An- und Aufregung, Kontroverse und Meinungsbildung sowie auch literarische Geselligkeit. Sie ist heute eine der progressivsten und angesehensten literarischen Gesellschaften von internationaler Bedeutung.

Information und Anmeldung
Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.
c/o Heinrich-Heine-Institut
Bilker Straße 12-14 · 40213 Düsseldorf
eMail: hhi-hhg@t-online.de
www.heinrich-heine-gesellschaft.de

Partner der Heinrich-Heine-Gesellschaft



**HEINRICH
HEINE
GESELLSCHAFT**

„Der Löwenritt“
Zeitgenössische
Karikatur



Heinrich Heine
Porträt von Popper



Felix Mendelssohn Bartholdy
Porträt von Hildebrandt

